

Pressemitteilung vom 10. August 2010

Lebensmittelpunkte der Diakonie Hochfranken

Lenkungsgruppen bereichern das Projekt

STAMMBACH / LICHTENBERG

Nachdem Stammbach und Lichtenberg die Orte mit den ersten Lebensmittelpunkten der Diakonie Hochfranken sein werden, sind dort die örtlichen Lenkungsgruppen zu ihrer jeweils ersten Sitzung zusammengetreten.

In die Lenkungsausschüsse wurden Vertreter örtlicher Vereine, Verbände und der Kirche berufen. Sie begleiten das neue Projekt mit Know-How und Kontakten; sie sorgen für die Verwurzelung der Idee in den Städten und Gemeinden.

In Stammbach kamen Bürgermeister Karl Philipp Ehrler, Hermann Reichel (Gemeinderat, 1. Vors. Diakonieverein Stammbach), Susanne Sahlmann (Pfarrerin), Sebastian Hofmann, Gerlinde Dudek, Matthias Trendel und die Vertreter der Diakonie Hochfranken, Maria Mangei (Geschäftsführung), Jürgen Schöberlein (Bereichsleitung), Matthias Wagner (Gesamtleitung Berufsbildungswerk) zusammen.

In Lichtenberg gehören der Lenkungsgruppe als örtliche Vertreter an:

Bürgermeisterin Elke Beyer, Eva Ender (Vertreterin des Diakonievereins Lichtenberg), Siegfried Welsch (Pfarrer), Matthias Polig (Vertreter des Kirchenvorstandes), Monika Leichmann (Vertreterin der kath. Kirche) und Bernd Hüttner.

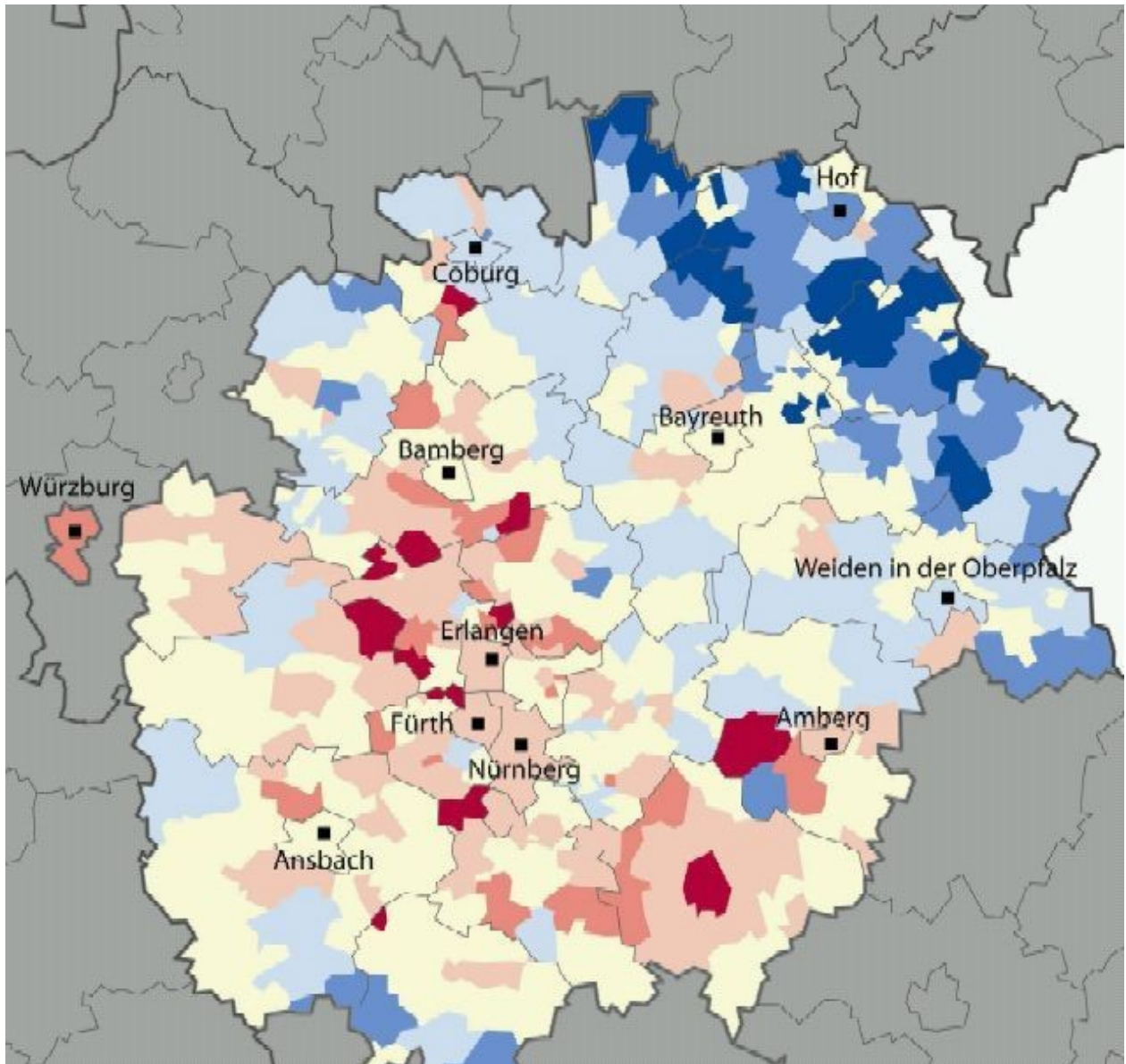
Bei den Treffen zeigte sich, dass die verschiedenen gesellschaftlichen Kräfte bereit sind, das neue Projekt tatkräftig zu unterstützen. Die unterschiedlichen Blickwinkel bereichern die Planungen; in Zusammenarbeit mit den Kirchen und anderen Interessensgruppen vor Ort wurden die Bedürfnisse der Bürgerschaft und neue Anregungen diskutiert.

Gleichzeitig wird es für das Gesamtvorhaben einen zentralen Lenkungsausschuss geben, zu dem neben den Vertretern der Diakonie folgende Personen geladen werden:

Elisabeth Scharfenberg (Mitglied des Bundestags), Alexander König (Landtagsabgeordneter), Klaus Adelt (Stv. Präsident des Bayerischen Gemeindetags), Landrat Bernd Hering, Sebastian Peine (Geschäftsführung Agentur für Arbeit), Ursula Schwedler (Sparkasse Hochfranken), Werner Mergner (Frankenpost), Christian Herpich (Kreishandwerksmeister), Pfarrer Herwig Dinter (Diakoniebeauftragter) und Friedemann Steinmeyer (Bezirksstellenleitung).

Auch beim Starttermin für den Lenkungsausschuss zeigte sich, dass das Einbinden vielfältiger Akteure die weitere Gestaltung bereichert und belebt.

Mit den Lebensmittelpunkten schafft die Diakonie Hochfranken zusätzliche Einkaufs- und Begegnungsmöglichkeiten sowie Hilfsangebote in den Ortszentren. Dazu gehört auch ein neues „Beratungs- und Moderationsangebot zur altergerechten Wohnumfeldverbesserung“. Die Versorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs wird in Märkten, die Mitarbeiter mit Behinderungen beschäftigen, sichergestellt. So profitieren Einwohner, Ortskern und Arbeitsmarkt.



(Blau = Rückgang, Rot = Zuwachs)

Erläuterung: Die demografische Entwicklung verändert unsere Orte. Die neuen Lebensmittelpunkte tragen dazu bei, sie in ihrer Infrastruktur für Familien wie für Senioren lebenswert zu gestalten.

Ansprechpartnerin für Presse:

Eva Döhla

Kommunikation & Marketing

Diakonie Hochfranken gGmbH

Klostertor 2 · 95028 Hof

Telefon 09281-837-122

Fax 09281-140039-122

eva.doehla@diakonie-hochfranken.de

www.diakonie-hochfranken.de

Diakonie Hochfranken gGmbH - Klostertor 2 - 95028 Hof

AG Hof: HRB 4003

Geschäftsführung: Martin Abt, Maria Mangei